



Protokoll

der dritten ordentlichen Generalversammlung der Bürger Energie Kassel & Söhre eG

am 23.06.2016 um 19:00 Uhr im Foyer der Kasseler Sparkasse
in 34117 Kassel, Wolfsschlucht 9

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015
 - a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand
 - b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
 - c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2015 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung
5. Entlastung
 - a) des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 und das erste Quartal 2016
 - b) des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015
6. Wahlen zum Aufsichtsrat
7. Ausblick – Projekte/Planung –
8. Verschiedenes

Stimmberechtigte Mitglieder: 140

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats eröffnet die Versammlung um 19:10 Uhr und übernimmt unter Hinweis auf § 24 Abs. 1 der Satzung die Versammlungsleitung. Er begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er den Geschäftsführer der Windparkgesellschaften Söhre/Niestetal und Rohrberg, Herrn Rotzsche.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitglieder zu dieser Generalversammlung unter dem 06.06.2016 satzungsgemäß unmittelbar in Textform, soweit bekannt per EMail und ansonsten per Post (Text siehe Anlage), form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der heutigen Tagesordnung vom Vorstand eingeladen worden und die Generalversammlung beschlussfähig ist. Der Jahresabschluss, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Aufsichtsrats hierzu haben seit dem 06.06.2016 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft im Umwelthaus zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt. Auf Befragen ergibt sich zu diesen Feststellungen kein Widerspruch.



Der Versammlungsleiter erläutert anschließend das Abstimmungsverfahren für die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Ein Bevollmächtigter kann maximal zwei Mitglieder vertreten. Es wird offen durch Erheben der bei der Einlasskontrolle ausgehändigten Stimmkarte abgestimmt.

Schließlich ernennt der Versammlungsleiter zum Protokollführer das Aufsichtsratsmitglied Herrn Altrogge, zu Stimmzählern die Herren Flotho, Liesert, Pfeiffer – sämtlich Aufsichtsratsmitglieder - sowie Herrn Kammelter, einer der beiden Beiratsvorsitzenden.

TOP 2. Bericht des Vorstands

Der Bericht wird namens des Vorstands durch dessen Vorsitzenden, Rainer Meyfahrt anhand der in der Anlage beigefügten Ablaufpräsentation erstattet.

Es ergaben sich keine Fragen.

TOP 3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Bericht wird namens des Aufsichtsrats von dessen Vorsitzenden, Harry Völler, erstattet.

Text siehe Anlage.

Es ergaben sich keine Fragen.

TOP 4. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015

a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Rainer Meyfahrt erläutert anhand der Ablauf-Präsentation den Jahresabschluss der Genossenschaft, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Fragen ergaben sich nicht.

b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass der Aufsichtsrat gemäß § 34 Abs. 3 der Satzung den Jahresabschluss durch eine Prüfungskommission, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. Häckl und Pfeiffer, geprüft hat. Er weist darauf hin, dass auch das erste Quartal 2016 in die Prüfung einbezogen wurde. Hintergrund sei, dass der bisherige Vorstandsvorsitzende, Herr Breidenbach, Ende März 2016 aus persönlichen Gründen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Er steht unter TOP 6 zur Wahl in den Aufsichtsrat. Gemäß § 37 Abs. 2 GenG ist seine Wahl in den Aufsichtsrat nur zulässig, wenn er für seine gesamte Amtszeit, also bis Ende März 2016, entlastet worden ist, was wiederum eine entsprechende Prüfung der Vorstandstätigkeit des 1. Quartals 2016 voraussetzt. Der Versammlungsleiter bittet Herrn Pfeiffer, das Ergebnis der Prüfung bekanntzugeben.



Dieser führt aus, dass die der Prüfungskommission vorgelegten Dokumente umfangreich, vollständig und aussagefähig waren. Die Belege wurden stichprobenartig überprüft, Beanstandungen gab es nicht. Die Prüfungskommission bedankte sich beim Vorstand für die sehr kooperative Zusammenarbeit und empfahl die Entlastung des Vorstandes.

Fragen ergaben sich nicht.

c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2015 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung

Der Jahresabschluss wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig beschlossen und festgestellt, was der Versammlungsleiter unwidersprochen bekannt gibt.

Anschließend wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig beschlossen, den Bilanzgewinn des Jahres 2015 in Höhe von 60.748,05 € entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer 1-prozentigen Bruttodividende in Höhe von insgesamt 27.802,50 Euro;
- gemäß § 31 Abs. 1 der Satzung ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden, die mindestens 10 % des Bilanzgewinns beträgt. Dieser Rücklage sollen entsprechend 6.074,81 Euro zugeführt werden;
- darüber hinaus sind die eingenommenen Eintrittsgelder gemäß § 32 Abs. 2 der Satzung einer Kapitalrücklage zuzuführen. Hierzu ergab sich noch ein Korrekturposten in Höhe von weiteren 2.012,50 Euro, die der Kapitalrücklage zuzuführen sind.
- Der Rest des Jahresüberschusses in Höhe von 24.858,24 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen, d.h. in die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2016 übertragen.

TOP 6. Entlastung

Der Versammlungsleiter weist zunächst darauf hin, dass über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 25 Abs. 2. Buchstabe d) der Satzung getrennt abzustimmen ist.

a) Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 und das erste Quartal 2016

Auf Befragen wird eine Einzelabstimmung nicht gewünscht, so dass en bloc abgestimmt wird. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Vorstand wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 und das erste Quartal 2016 entlastet, was der Versammlungsleiter unwidersprochen feststellt.

b) Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

Auf Befragen wird eine Einzelabstimmung nicht gewünscht, so dass en bloc abgestimmt wird. Wortmeldungen ergeben sich nicht.



Der Aufsichtsrat wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 entlastet, was der Versammlungsleiter unwidersprochen feststellt.

TOP 7. Wahlen zum Aufsichtsrat

Der Versammlungsleiter weist daraufhin, dass der erste Aufsichtsrat in der Gründungsversammlung am 21.03.2013 gewählt worden ist. Da dessen Amtszeit satzungsgemäß drei Jahre beträgt, endet sie mit Ablauf der heutigen Generalversammlung, so dass neu zu wählen ist.

Er schlägt der Generalversammlung zunächst vor, die Zahl der zu besetzenden Mandate auf wie bisher zehn zu begrenzen. Dies wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig beschlossen.

Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Frau Lange und die Herren Bitsch und Dr. Häckl stehen nicht mehr zur Wahl. Stattdessen schlägt der Aufsichtsrat die Neuwahl von Frau Wiebusch und den Herren Breidenbach und Schäfer und im Übrigen Wiederwahl der verbleibenden bisherigen Aufsichtsratsmitglieder vor. Frau Wiebusch ist verhindert, hat aber bereits erklärt, dass sie im Falle einer Wahl diese annehme. Das bisherige Beiratsmitglied Herr Schäfer stellt sich kurz vor. Er ist Geschäftsführer mehrerer Windparks.

Der Versammlungsleiter fasst die Wahlvorschläge wie folgt zusammen:

Altrogge, Frank	Fuldabrück	(Wiederwahl)
Breidenbach, Wolf Diethart	Kassel	(Neuwahl)
Dr. Drewitz, Jürgen	Niestetal	(Wiederwahl)
Flotho, Uwe	Kassel	(Wiederwahl)
Liesert, Peter	Söhrewald	(Wiederwahl)
Pfeiffer, Ralf	Kassel	(Wiederwahl)
Schäfer, Wilfried	Kassel	(Neuwahl)
Völler, Harry	Kassel	(Wiederwahl)
Walter, Carsten	Fuldabrück	(Wiederwahl)
Wiebusch, Monika	Kassel	(Neuwahl)

Auf Befragen ergeben sich weder weitere Wahlvorschläge noch Fragen.

In den folgenden offen durch Erheben der Stimmkarte durchgeführten Wahlen werden die vorgenannten Personen je einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 8. Ausblick – Projekte/Planung -

Das Vorstandsmitglied Reiner Brandau erläutert anhand der Präsentation die demnächst anstehenden Projekte (WP Stiftswald und evtl. Kreuzstein) und den diesbezüglichen Planungshorizont. Im Anschluss berichtet Herr Rotzsche über die entsprechenden Planungen der Städt. Werke Kassel. Fragen ergaben sich nicht.

Danach stellt Herr Meyfahrt ein PV-Angebot an die Mitglieder mit einem 1-2-Familienhaus vor und gibt anschließend anhand eines Schaubilds einen Überblick über die nach heuti-



ger Sicht voraussichtliche Kosten- und Ertragsentwicklung der Genossenschaft dar. Dadurch ergeben sich in den nächsten ansteigende Dividendenmöglichkeiten.

Abschließend geht die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Frau Weber kritisch auf die sich verschlechternde EEG-Kulisse und die aktuelle Vergabepaxis des Landes (Hessen Forst) für Windstandorte ein.

TOP 8. Verschiedenes

Nachdem sich auf Befragen keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 20:50 Uhr.

Kassel, 23.06.2016

Harry Völler
(Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender)

Frank Altrogge
(Protokollführer)

Rainer Meyfahrt
(Vorstandsvorsitzender)

Helga Weber
(stv. Vorstandsvorsitzende)

Reiner Brandau
(Vorstandsmitglied)

Martin Bonow
(Vorstandsmitglied)
